



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss 1907/2006/EG, Artikel 31

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname BIRAL N1-720
Artikelnummer 56

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendung Schmierfett

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Biral Lubricants Norway A/S
Pb. 35, N-1300 Sandvika,
Tel: +47 67 56 50 00
Fax: +47 67 56 51 61
Hq@biral.no
www.biralube.com

Kontaktperson Fredrik Stray (E-Mail: hq@biral.no)

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 112 / ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany
Telephone: + 49 30 40004 241, -242 Email: zapp@abda.aponet.de

Importeur BIRAL-LUBRICATION-SWISS GmbH
Engerfeldstrasse 9
CH – 4310 Rheinfelden
Telefon: +41 61 831 36 19
Fax Nr. +41 61 831 36 15

Kontaktperson Maria Adamka (E-Mail: m.adamka@biral.org)

Notrufnummer Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum
CH – 8032 Zürich
Telefon: +41 44 251 51 51
Nationale Notfallnummer: 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien 67/548/EEG, 99/45/EG & 2001/58/EG (DSD/DPD) Xn, R-65

Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien 1272/2008 (CLP) GHS08, Gefahr
Asp. Tox. 1: H304

2.2 Kennzeichnungselemente

CLP

Gefahrenpiktogramm



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweis

Asp. Tox.1:H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

Sicherheitshinweis

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen
P405 Unter Verschluss aufbewahren
P501 Abfälle vorschriftsmässig deponieren und bei offizieller Schadstoffsammelstelle entsorgen

Enthält

Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Aufbereitete

Sonstige Gefahren

Erfüllt die Kriterien für vPvB

nein

Erfüllt die Kriterien für PBT

nein

Andere Gefahren, die nicht zur Einstufung führen

keine bekannte Information

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

INHALTSSTOFFE

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbole	R-Sätze
EP/Zusatzstoff			10-30 %	-	
Kieselsäure, Amorph		60676-86-0	5-10 %	-	
Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Aufbereitete	265-101-6	64742-01-4	60-100 %	Xn	R-65

CLP

Name	REACH-Nr.	Inhalt	Symbole	Klassifikation	CAS-Nr.
EP/Zusatzstoff	N/A	10-30 %			
Kieselsäure, Amorph	N/A	5-10 %			60676-86-0
Rückstandsöle (Erdöl) Lösungsmittel-Aufbereitete	N/A	60-100 %	GHS08, Gefahr	Asp. Tox. 1: H304	64742-01-4

Zusammensetzungsbemerkungen

CAS Nummer 64742-01-4:

Anmerkung L: Die Einstufung als karzinogen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt 8) enthält, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

In Sektion 16 finden Sie Erklärungen den Klassifikation

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemein

Das Unfallopfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Arzt befragen, falls Beschwerden anhalten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Spezifische Erste Hilfe

keine besondere Erste-Hilfe-Massnahmen notwendig

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

Schlucken

Nase, Mund und Rachen mit Wasser spülen. 5 Esslöffel Aktivkohle in möglichst wenig Wasser verrührt geben. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. Kein Erbrechen herbeiführen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät.

Haut

Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Arzt um Rat fragen, falls Reizung anhält.

Augen

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel

Pulver, Schaum oder CO₂.
Wenn Wasser vermieden werden kann, NICHT EINSETZEN.

Hinweise zur Brandbekämpfung Wenn ohne Risiko möglich, die Behälter vom Brandort entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen bis der Brand vollständig gelöscht ist.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung Personen, die Verbrennungsgasen und Zersetzungsprodukten ausgesetzt sind, müssen ein Atemschutzgerät mit Luftzuführung tragen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren Personenschutz Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Umweltschutzmassnahmen Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Sammeln und wiedergewinnen oder in versiegelten Behältern einer zugelassenen Deponie zuführen. Behörden informieren, wenn es sich um grössere Mengen handelt.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte siehe Abschnitt 13 für Entsorgung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmassnahmen bei Benutzung Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmassnahmen bei Lagerung In kühlem, trockenem und durchlüftetem Lager in geschlossenen Behältern aufbewahren
Empfohlene Lagerzeit nicht mehr als 1 Jahr

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffname	CAS-Nr.	Referenz	Langz-Exp. 8 Std	Kurzz.-Exp. 15	Datum
Kieselsäure Amorph	60676-86-0	MAK.	0,3 mg/m ³ einatembarer Staub (K)		

Zusammensetzungsbemerkungen MAK/TRK (Technische Richtkonzentration). Anmerkung: H=Haut, A=Allergie, K=Krebs, M=Mutagen, R=Reproduktion, C=oberste Grenze.

Verfahrensbedingungen Augenwaschstation vorsehen

Belüftung Gut durchlüfteter Bereich

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz Wenn bei der Arbeit Staub oder Sprühnebel entsteht, tragen Sie Atemschutz mit Kombinationsfilter (Staubfilter + Gasfilter). Maske mit chemischer Filterpatrone mit Kombifilter BRAUN A & Partikelfilter P2, organische Gase/Dämpfe,

Handschutz	gesundheitsschädlicher Staub und Aerosole. Standard EN 149. Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Polyvinylalkohol (PVA). Daten bzgl. Durchdringungszeit und Handschuhdicke sind Richtlinien. Genaue Werte sind vom Handschuhhersteller erhältlich. Standard EN 374.
Augenschutz	Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. Standard EN 166.
Andere Schutzmassnahmen	Schutzkleidung nach Bedarf
Angaben zur Arbeitshygiene	Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen
Expositionsgrenzwerte	Persönliche Schutzausrüstung sollte entsprechend der CEN Normen und in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten von persönlicher Schutzausrüstung gewählt werden.
DNEL	keine Daten
PNEC	keine Daten

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Schmierfett		
Farbe	Gelbbraun		
Geruch	Öl		
Löslichkeit	Löslich in: Organische Lösungsmittel (die meisten) in Wasser nicht löslich		
Dichte (g/cm³)	1	Temperatur (°C)	20

9.2. Sonstige Angaben

Informationen zur Sicherheit	keine bekannt
-------------------------------------	---------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	keine unverträglichen Gruppen angegeben
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Gefährliche Polymerisation	Polymerisiert nicht.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden
10.5. Unverträgliche Materialien	
Zu vermeidende Stoffe	keine bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen bilden sich: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO). Reizende Gase/Dämpfe/Rauch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Genotoxizität	keine allergische Hautreaktion hervorrufen
Karzinogenität	keine vererbare oder genetische Eigenschaften bekannt
Reproduktionstoxizität	keine bekannten karzinogenen Eigenschaften
Toxikologische Information	keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt

Einatmen	Das Aspirieren des Produkts in die Lunge ist sehr gefährlich, und erfordert sofortige medizinische Versorgung.
Schlucken	Kann die Atemwege reizen
Haut	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Wenn erbrochenes, Lösungsmittel enthaltendes Material in die Lungen gelangt, kann Lungenentzündung die Folge sein.
Augen	Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
Gesundheitswarnungen	Spritzer können zu Reizungen führen. Erbrechen und normale Magenspülung wegen Aspirationsgefahr vermeiden. Eine symptomatische Behandlung in Bezug auf: Lungenkomplikationen.
BESTANDTEIL:	rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Aufbereitete
Toxische Dosis - LD50:	> 2000 mg/kg (Oral Rate)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Information	Die Bestandteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.
--------------------------------	---

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	nicht bekannt
--	---------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial	nicht bekannt
--	---------------

12.4. Mobilität im Boden

Beweglichkeit	Das Produkt ist nicht wasserlöslich
----------------------	-------------------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PTB/vPvB	Bestandteil ist nicht als PBT- oder vPvB-Substanz identifiziert
-----------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen	keine bekannte Information
--	----------------------------

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Aufbereitete >1000
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	>1000
Verteilungskoeffizient (log Pow)	>4

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemein/Reinigung	Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert.
Entsorgungsmethoden	In Vermiculit oder trockenem Sand absorbieren, auf zuglassener Sondermülldeponie entsorgen. In gekennzeichneten Behältern sammeln und bei einer anerkannten Sammelstelle abgeben.

Abfallklasse	13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis Der angegebene Code dient als Richtlinie und hängt davon ab, wie die Abfallstoffe gebildet werden. Der Benutzer muss die Auswahl des jeweils korrekten Codes abschätzen.
---------------------	---

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemein	Gemäss ADR/RID, IMDG, IATA/ICAO nicht als Gefahrgut eingestuft
------------------	--

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

BINNENSCHIFFTRANSPORT (ADN):**14.4. Verpackungsgruppe****14.5. Umweltgefahren**

Binnenschifftransport - Hinweise nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

keine besonderen Vorsichtsmassnahmen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

kein IBC-Code für Massenguttransport offshore (MARPOL)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Richtlinien	Verordnung 453/2010/EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland), Seeschifftransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte, EG-Abfallkatalog.
Sonstige Angaben	Datenblatt wurde unter Verwendung von Informationen durch den Hersteller vorbereitet
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	
Stoffsicherheitsbeurteilung	Chemischer Sicherheitsbericht (CSR) wurde nicht für dieses Produkt erstellt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 3	R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
Erklärungen zu den Sätzen in Teil 3	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
DSD/DPD	
Markierung	Xn
R-Sätze	R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
* Revidierte Information seit der letzten Version des Sicherheitsdatenblatt	
Revisionsanmerkungen	Revision 20.12.2012 Nr. 1: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 30.05.2011. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation. Revision 15.12.2014 Nr. 2: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 20.12.2012. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation.
Herausgegeben von	Essenticon AS, Leif Weldingsvei 18, N-3208 Sandefjord, Norwegen. E-mail: post@essenticon.no. Phone: +47 33 42 34 50 - Fax: +47 33 42 34 59 www.essenticon.com
Erstellungsdatum	30.05.2011
Revisionsdatum	15.12.2014
Revision Nr.:	2
Rev.-Nr./ersetzt das SD	20.12.2012
Sicherheitsdatenblatt Stand	CLP 05 ATP
Unterschrift	BH
Dementi	Die Information in diesem Sicherheitsdatenblatt dient nur als Anhaltspunkt, wird als zuverlässig angesehen und in gutem Glauben zur Verfügung gestellt, aber ohne Gewähr. BIRAL LUBRICANTS NORWAY A.S ist Mitglied von NLGI, ELGI und SAFE-FORUM.